



**Alle  
gute Gabe  
kommt her  
von Gott  
dem Herrn,  
drum dankt ihm,  
dankt und  
hofft auf ihn.“**

(Refrain von EG 508)

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer hat seinen Höhepunkt erreicht, die Ferienzeit geht zu Ende und das neue Schul- bzw. Ausbildungsjahr beginnt. In diesen Wochen stehen viele Abschiede an: zunächst waren und sind die erfreulichen Abschiede in manchen schönen Urlaub, immer mit Vorfreude auf die freie Zeit und die Abenteuer des Urlaubs und immer in der festen Hoffnung, nach einer/zwei/drei Wochen gestärkt und erfüllt heimzukehren; dann die Abschiede aus einem zu Ende gehenden Lebensabschnitt, der oft mit großer Vorfreude und Spannung auf das Kommende verbunden ist: der Abschied aus dem Kindergarten in Vorfreude auf die Schule; der Abschied von den bisherigen Klassenkameraden vor dem Wechsel auf eine andere Schule; der Abschied aus der Schule in gespannter Erwartung auf Ausbildung, Studium oder freiwilliges Jahr; der Abschied von der Ausbildungszeit in das selbstverantwortliche Berufsleben. Manche lassen das Vergangene leicht hinter sich und sind voller Neugier und Vorfreude, andere tun sich schwerer mit dem Abschied und ringen mit Unwägbarkeiten und Unsicherheit, wie alles werden wird, manche haben vielleicht auch noch gar keinen Plan, wie es weiter gehen soll. Jeder Abschied fällt leichter, wenn man nicht allein unterwegs ist – da haben wir ein großes Plus auf unserer Seite, denn Einer geht immer mit uns: unser Gott, der uns durch den Mund des Propheten Jesaja ermutigt: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark und helfe dir. Ich halte dich fest mit meiner rechten Hand.“ (Jesaja 41,10)

Dieses Vertrauen, der Wunsch, dass Gott sowohl mit denen, die losziehen in ein neues Lebensabenteuer, als auch mit denen, die zurückbleiben, sein möge, spiegelt sich

in den Abschiedsgrüßen wider. Neben dem in vielen Sprachen üblichen „Auf Wiedersehen!“ (italienisch: Arrivederci!; französisch: Au revoir!; argentinisch bzw. spanisch: Hasta la vista!; russisch: Do swidaniya!; hebräisch: Lehit'raot! usw.) gibt es auch viele Grußworte, die die Abschiednehmenden der Fürsorge Gottes anbefehlen: so das spanische „Adios!“ oder das französische „Adieu“, das kurz „Mit Gott“ bedeutet. Im Deutschen haben wir daraus „ade“ oder, in unserer Gegend am gebräuchlichsten, „tschüss“ gemacht. Noch etwas mehr Inhalt gönnen sich die Bayern mit ihrem „Pfuet di!“, was den Wunsch „Behüt dich Gott!“ abkürzt, und alle, die das im englischsprachigen Raum gebräuchliche „Good bye!“ oder kurz „Byebye“ nutzen – es ist eine Zusammenfassung der Bitte „Gott möge mit dir sein!“

Wie auch immer wir uns verabschieden: zwei Erkenntnisse können uns begleiten und ermutigen, egal ob wir gehen oder bleiben: da sind Menschen, mit denen wir verbunden bleiben über den Abschied hinaus, die uns mit ihren Gedanken und Gebeten begleiten und die sich (in der Regel) auf ein Wiedersehen freuen. Und da ist und bleibt unser Gott, dessen Segen uns wie ein wohltuender bergender Schatten begleitet und der uns mal an langer, mal an kürzerer „Leine“ laufen/fahren/leben lässt, der uns behüten und bewahren will, der mit uns geht und darauf wartet, dass wir uns ihm zuwenden.

Die semitischen Sprachen haben noch einen weiteren wichtigen Wunsch zum Abschied: „Salaam!“ oder „Shalom!“, was „Friede sei mit dir!“ bedeutet.

So wünsche ich Ihnen auf der Höhe dieses Sommers in allem Anfang und bei manchem Abschied, der noch bevorsteht: Good bye, adios und Shalom!

*Herzlich – Ihre Pfarrerin Christiane Schmidt*

## Gottesdienste in Torgau

### Sonntag, 4. August, Stadtkirche St. Marien

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat! Ps 33,12

10:30 Gottesdienst

### Sonntag, 11. August, Stadtkirche St. Marien

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1Petr 5,5b

10:30 Familiengottesdienst zum Schulanfang

### Sonntag, 18. August, Stadtkirche St. Marien

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jes 42,3

10:30 Gottesdienst

### Sonntag, 25. August, Stadtkirche St. Marien

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Mt 25,40

10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum „Festjahr 500 Jahre evangelisches Kirchenlied“ mit Liedpredigt und mit dem Kammerchor St. Jacobi Göttingen, Gottesdienst der Kinder

Dr. Martin Evang (Hannover), der als Oberkirchenrat im Referat Theologie und Gottesdienst der Union Evangelischer Kirchen in der EKD mit einem großen Team an der Neufassung des EG arbeitet, wird das Lied EG 214 „Gott sei gelobet und gebenedeiet“ auslegen.

### Sonntag, 1. Sept., Stadtkirche St. Marien

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat

10:30 Gottesdienst

### Sonntag, 8. Sept., Stadtkirche St. Marien

15. SONNTAG NACH TRINITATIS

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 1Petr 5,7

10:30 Gottesdienst und GD der Kinder

### Sonntag, 15. Sept., Stadtkirche St. Marien

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Timotheus 1,10b

10:30 Gottesdienst zum Erntedank mit dem Mädelschor Saalfeld und anschließend Gemeindebrunch

### Sonntag, 22. Sept., Stadtkirche St. Marien

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Johannes 5,4c

**10:00** Gottesdienst zum „Festjahr 500 Jahre evangelisches Kirchenlied“ mit Liedpredigt und GD der Kinder (siehe S. 5)

**Achtung: Live-MDR-Gottesdienst, BesucherInnen mögen bitte bis 9:30 Uhr die Plätze eingenommen haben!**

### Sonntag, 29. Sept., Stadtkirche St. Marien

18. SONNTAG NACH TRINITATIS

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. 1. Johannes 4,21

10:30 GD zur Interkult. Woche, GD der Kinder

### Urlaub Pfarrerin Schmidt:

26. August – 13. September 2024



### Vertretung vom 1. bis 13. September:

Gemeindepädagoge Andreas Albrecht, Tel. 0178 4073746

## Gottesdienste in Loßwig

**So, 4. August 9:00** Gottesdienst

**So, 22. Sept. 14:30** Erntedank-GD,  
anschl. Kaffeetafel

## Gottesdienste in Zinna-Welsau

**So, 18. August 9:00** in Welsau

**So, 8. September 9:00** in Welsau

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in die Stadtkirche St. Marien Torgau (siehe vorn)

## Gottesdienste in Seniorenheimen

K&S Seniorenresidenz Renaissance  
13. August 9:30 Uhr

Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring  
20. August 10:00 Uhr

ASB-Seniorenheim, Husarenpark  
13. August 10:45 Uhr

Vitaris, Goethestraße  
20. August 10:45 Uhr

Es wird herzlich eingeladen zum  
**Seniorgottesdienst mit anschließender Kaffeetafel:**  
am Dienstag, 17. September, 14:30 Uhr, Stadtkirche St. Marien Torgau

## Kollektenzweck

Schon seit der Zeit der ersten Christengemeinden gehört neben der Verkündigung des Wortes Gottes, dem gemeinsamen Gebet (und Gesang) und dem Heiligen Abendmahl eine Geldsammlung für Bedürftige oder für Aufgaben und Dienste in und an der Allgemeinheit zum christlichen Gottesdienst. Bis heute sammeln wir jeweils zwei Kollekten – eine für einen von der Synode unserer Landeskirche bestimmten Zweck und die andere für die Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde. Damit Sie schon im Vorfeld wissen, wofür gesammelt wird, erhalten Sie hier einen Überblick über die Projekte und Aufgaben, die durch die landeskirchlichen Kollekten unterstützt werden:

- 04.08. Fonds Kirche und Judentum und Friedensarbeit am Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum
- 11.08. BibelMobil eV
- 18.08. eigene Kirchengemeinde
- 25.08. Kirchlicher Fernunterricht
- 01.09. Kirchenkreis (Unterstützung sozial schwacher Kinder bei Freizeiten)
- 08.09. Ökumene und Auslandsarbeit des Diakonischen Werkes der EKD
- 15.09. Kindernothilfe eV und Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum
- 22.09. eigene Kirchengemeinde
- 29.09. Leipziger Missionswerk

## Besondere Gemeindeveranstaltungen

### Familien-GD zum Start des neuen Schul- und Ausbildungsjahres, 11. August

Liebe Schulanfänger, liebe Urlaubsrückkehrer, liebe neue Auszubildende, liebe Jobwechsler, liebe neuen Kindergartenkinder, liebe Schulwechsler, liebe Studienanfänger... Habe ich noch eine Person vergessen, die nach dem Sommer mit etwas Neuem beginnt? Die Zeit nach den Sommerferien ist für viele Menschen ein Neustart. Wie gut, wenn man neben Zuckertüte, neuem Ranzen oder Laptop oder schicken Anzug auch Gottes Segen mitnimmt. Im „Gottesdienst zum Start“ für alle Schulkinder und sonstigen Neuanfänger wollen wir darüber reden, Lieder singen und uns den Segen Gottes zusprechen lassen. Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in der Stadtkirche St. Marien!

### Erntedank in unseren Gemeinden

Dieses Jahr feiern wir in **Torgau** wegen vielfältiger anderer Termine zeitiger als sonst schon am Sonntag, 15. September unser Erntedankfest in der Stadtkirche mit Familiengottesdienst um 10:30 Uhr und anschließender Festtafel mit Kuchen, Früchten und anderen Leckereien, die Sie mit Ihren mitgebrachten Dingen füllen können! Erntegaben und Blumen zum Schmuck des Altars können gern bis Samstag (14.09.) mittags in die Stadtkirche gebracht werden – oder direkt zum Gottesdienst. Wir laden Sie herzlichst ein!

In **Loßwig** feiern wir Erntedank am Sonntag, 22. September. 14:30 Uhr beginnen wir mit einer Festandacht, bevor wir die mitgebrachten Torten und Kuchen zum Kaffee genießen.



### MDR-Live-Übertragung aus der Stadtkirche

Der MDR überträgt unseren Gottesdienst am 22. September zum Festjahr „500 Jahre evangelisches Kirchenlied“ live im Fernsehen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der Johann-Walter-Kantorei und Kantordin Christiane Bräutigam. Regionalbischöfin Bettina Schlauraff (Magdeburg) wird in ihrer Liedpredigt ein weiteres Lied aus dem vor 500 Jahre erschienenen Achtliederbuch auslegen: „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“ (EG 273). Pfarrerin Schmidt gestaltet mit einem Lektorenteam die Liturgie. Dieser Gottesdienst beginnt wegen der vorgegebenen Sendezeit bereits um 10:00 Uhr. **Bis 9:30 Uhr** sollen alle Teilnehmer ihre Plätze eingenommen haben.

### Gottesdienst zur Interkulturellen Woche

Am Sonntag, den 29. September findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst zur Interkulturellen Woche in der Stadtkirche St. Marien Torgau statt. Im Anschluss findet wieder das Interkulturelle Mittagessen auf dem Fleischmarkt statt. Herzliche Einladung zu beidem! (siehe Extra-Seite zur IKW Seite 9)

### Vorankündigung: Kirchweihfest mit Landesbischof Friedrich Kramer

Zum diesjährigen Kirchweihfest der Schlosskirche erwarten wir am Sonntag, den 6. Oktober um 10:30 Uhr in der Schlosskirche unseren Landesbischof Friedrich Kramer. Er wird in der Liedpredigtreihe zum Festjahr „500 Jahre evangelisches Kirchenlied“ Martin Luthers Lied: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (EG 299) auslegen. Diesen Festgottesdienst feiern wir gemeinsam mit unseren Gästen aus Bergen op Zoom, die uns anlässlich unseres 40jährigen Partnerschaftsjubiläums besuchen.

## Zusammenkünfte zu Gebet und Gespräch

### Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstück. Sie können gern dazu kommen!

Im September treffen wir uns zum ersten Mal nach der Sommerpause am Freitag, 20.09. um 9 Uhr in der Wintergrüne 2.

Zur Vorbereitung ist eine Anmeldung im Büro (Tel 902671) wichtig – bitte rufen Sie während der Bürozeiten dienstags oder donnerstags an.

### Gesprächskreis 60 plus

Sich mit anderen austauschen, neue Denimpulse bekommen, an Vertrautes erinnern, Gemeinschaft erleben, Singen und Beten – dazu lädt der Gesprächskreis 60+ mit Pfr. i. R. Christian Beyer ins Lutherzimmer ein.

Das nächste Mal treffen wir uns am Dienstag, dem 10.09. um 16 Uhr.

### Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Am **Dienstag, 20.08.** holen wir unsere Radtour nach Klitzschen nach, die im Mai wegen schlechten Wetters verschoben wurde. Wir treffen uns um 17 Uhr an der Einfahrt zum REPO-Markt und radeln dann fröhlich durch den Wald und über Wiesen nach Klitzschen. Dort schauen wir uns die Kirche an und halten eine kleine Andacht. Danach stärken wir uns mit mitgebrachten Leckereien, bevor irgendwann die Rückfahrt folgt. Herzliche Einladung dazu! Am **24.09.** treffen wir uns um 19:30 Uhr zum nächsten „Katharinentisch“ – Thema soll die Interkulturelle Woche sein.

### Besuchsdienstkreis

Am Freitag, 20.09., 10:30 Uhr trifft sich der Besuchsdienstkreis, um die Besuchspläne für das 4. Quartal zu besprechen. Wenn Sie Lust haben, Geburtstagskinder mit einem Gruß der Gemeinde zu überraschen, kommen Sie gern dazu!

## Informationen

### 40 Jahre Gemeindepартnerschaft mit Bergen op Zoom

In diesem Jahr feiern wir 40 Jahre Gemeindepартnerschaft mit unseren Freundinnen und Freunden aus Bergen op Zoom in den Niederlanden. Vom 3. bis 6.10. folgt der zweite Teil unserer Festbegegnungen, diesmal bei uns in Torgau. Wer Lust und Möglichkeiten hat, einen oder zwei Gäste bei sich aufzunehmen, der melde sich bitte bei Pfrn. Schmidt. Am Donnerstag, den 19. September um 19 Uhr treffen wir uns zur finalen Vorbereitungsrunde im Gemeindezentrum Wintergrüne 2.

### Gesangbuchausstellung in der Stadtkirche St. Marien

Noch bis zum 29. September kann man in der Stadtkirche St. Marien im straßenseitigen Seitenschiff die kleine feine Ausstellung von historischen Gesangbüchern anlässlich des Festjahres „500 Jahre evangelisches Kirchenlied“ anschauen. Dabei sind Schätze aus unserem Gemeindearchiv und aus privaten Beständen zu sehen: das Älteste im Original von 1588.

Nutzen Sie die Gelegenheit, bevor die Bücher wieder im Archiv verschwinden!

### Kinderkirche

Zur ersten Kinderkirche im neuen Schuljahr sind alle Kinder eingeladen am Samstag, den 14. September ab 9:30 Uhr in die Wintergrüne 2. Bringt Euer Lieblingsobst mit – wir wollen ein leckeres Obstfrühstück feiern und sind gespannt, was Ihr am liebsten mögt! Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr auch Erntegaben mitbringen – dann schmücken wir gemeinsam den Altar für das Erntedankfest am 15.9., 10:30 Uhr.

Vor den Herbstferien steht dann noch eine neue Ausgabe der **Spielenacht** auf dem Programm: los geht's am Freitag, den 28.9. um 18 Uhr in der „Arche“ Weidenhain mit dem Abendessen. Nach viel Zeit zum Spielen endet der Tag mit einer Nachtwanderung. Am Samstag frühstücken wir noch gemeinsam, bevor Ihr gegen 9 Uhr abgeholt werden könnt. Bitte meldet Euch bis 24.9. bei Annegret Scherzer an! (annegret.scherzer@arcor.de)



### Konfirmanden

Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neuer Konfirmandenkurs. Alle Jugendlichen, die in die 7. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen zu den Konfi-Stunden, die Zeit bieten zum Fragen, Reden, Lernen, Spielen, Singen, Wegfahren... was man so macht als Konfis ;) Ein erstes Treffen zum Kennenlernen wird am Donnerstag, 8. August um 18 Uhr im Jugendraum im Erdgeschoss des Gemeindezentrums Wintergrüne 2 in Torgau stattfinden. Dazu sind alle Interessierten eingeladen – die Taufe ist keine Voraussetzung – schaut einfach mal vorbei!

### Pfadfinder für Kinder (nicht in den Ferien)

dienstags 16 – 17 Uhr, 1 – 4 Klasse  
dienstags 17 – 18 Uhr, ab 5. Klasse  
im Gemeindezentrum Wintergrüne 2

### Torgauer Kinderchor (nicht in den Ferien)

montags 16:30 Uhr, GZ Wintergrüne 2  
Anmeldung: christiane.braeutigam@ekmd.de

## Informationen

### Blumen für unsere Kirchen

Wenn wir Gottesdienst feiern oder Konzerte stattfinden oder wenn Gäste unsere Kirchen in der Woche besuchen, dann gehört es dazu, dass die Altäre mit Blumen geschmückt sind.

Leider hat sich bisher niemand gefunden, der sich um den Blumenschmuck auf unseren Altären kümmern will, deshalb noch einmal die Bitte, mitzuhelfen.

Es wäre schön, wenn sich ein paar Begabte finden, die nach einem aufzustellenden Plan jedes Wochenende die Vasen inspizieren und schauen, ob neuer Blumen-

schmuck gebraucht wird oder vorhandener aufgehübscht werden kann. Die Kosten für etwa zu kaufende Blumen übernimmt natürlich die Kirchengemeinde.

Wenn Sie also Lust und Kreativität haben für diesen so wichtigen „Hintergrunddienst“, melden Sie sich gern im Büro – dort erfahren Sie alles, was Sie noch wissen müssen...

Wenn Sie helfen möchten, aber selbst nicht tätig werden können oder wollen, können Sie auch konkret für Altarblumen spenden – dann kaufen die Mitarbeiterinnen im Büro entsprechenden Schmuck.



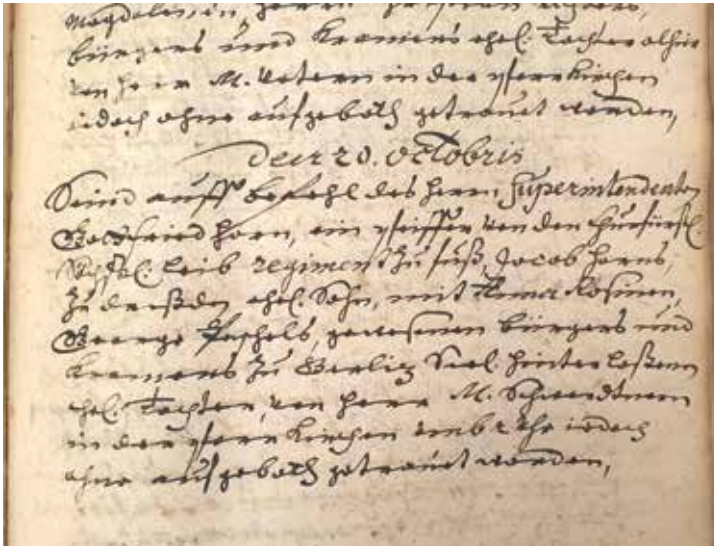
## Die Detektivin der Gemeinde

Sie schleicht nicht durch die Straßen, beobachtet keine Fenster durch eine Kamera und verfolgt auch keine Verdächtigen, und doch nenne ich Isolde Beierling *die Detektivin*. Sie kommt zu einer ruhigen Zeit ins Gemeindehaus. Dann öffnet sie die verschlossenen großen Schränke und greift zielsicher nach einem schweren alten Buch. Im Auftrag von Privatpersonen fahndet sie nach Menschen, deren Geburt, Taufe, Heirat oder Beerdigung in unseren Kirchenbüchern eingetragen sind. Das macht sie sehr erfolgreich seit über 25 Jahren. Anfangs – in den 1990er Jahren – nur im Winter, weil sie sich im Sommer um die Kirchenöffnungen kümmerte, später ganzjährig. Der damals noch existierende „Großmütterkreis“ half ihr hin und wieder mit Tipps bei der Suche nach Personen oder dem Entziffern von Wörtern. Mittlerweile ist Frau Beierling ein „Profi“ und es gibt keinen unlösbaren Fall; ihre Aufklärungsquote beträgt 100%. Sie hat verschiedene Suchmethoden entwickelt und bringt viel Geduld mit, um an ihr Ziel zu

kommen. Dabei sind die Eintragungen über Hochzeiten meistens ihre erste Anlaufstelle. In früheren Zeiten war der Datenschutz noch nicht so streng und es wurden viele Informationen über die Eheleute und Eltern eingetragen. Interessant ist z. B. der Hinweis „auf Befehl des Superintendenten“ bei den Heiratsanzeigen aus dem 17. Jahrhundert. Dahinter steht meistens die erzwungene Ehe zwischen einem Soldaten und einer vermutlich schwangeren jungen Frau. Natürlich, hinter jeder Anfrage, die die Detektivin bearbeitet, steht die Geschichte eines oder mehrerer Menschen. Die schwierigen Umstände nach dem zweiten Weltkrieg und die Ankunft vieler Vertriebener beschäftigt noch heute viele Familien. Da gibt es ungeklärte Todesfälle oder die verzweifelte Suche eines Mannes nach dem Grab seiner Schwester, die auf dem Zug gen Westen der Tuberkulose irgendwo bei Torgau erlag. Mit ihrer Arbeit liefert sie also nicht nur wichtige Informationen, sondern schenkt auch Gewissheit und ein Stück Trost für Wunden in den

Familiengeschichten. Und dann kommt es manchmal vor, dass sie die Bücher liegen lässt und mit Hinterbliebenen auf den Friedhof fährt und ihnen dort die Lage des vermuteten Grabes zeigt. Es war schön und immer spannend, die Detektivin im Büro zu treffen und von ihren Fällen zu hören. Vielen Dank für Ihren Dienst!

Sebastian Schöffner







Mit der Interkulturellen Woche möchten die Initiatoren ein Zeichen setzen für die Achtung der Menschenwürde und den Schutz von Menschenrechten. Auch in diesem Jahr steht sie wieder unter dem Motto „Neue Räume“. Die IKW will neue Räume der Begegnung, der Zusammenarbeit und des Vertrauens schaffen und erhalten. Räume, wo jene Haltung, für die sich viele Menschen mit Engagement einsetzen, im Miteinander sichtbar wird: die Achtung vor jedem anderen Menschen und die Wertschätzung der Vielfalt. In einer Zeit vieler Konflikte, Kriege und gewaltsamer Auseinandersetzungen an den Krisenherden der Welt schafft die Interkulturelle Woche neue Räume der Verbundenheit und der Ermutigung.

Unser Gemeinwesen lebt davon, dass wir als Menschen zugleich Mitmenschen sind und

dass wir füreinander Verantwortung übernehmen. Als Kain in der biblischen Erzählung vom ersten Mord der Menschheitsgeschichte seinen Bruder Abel erschlagen hat und Gott ihn nach dem Verbleib seines Bruders fragt, flüchtet Kain in eine Lüge: „Ich weiß es nicht.“ Und er fragt zurück: „Bin ich der Hüter meines Bruders?“ (1. Mose 4,9) Genau das sind wir: Hüter und Hüterinnen unserer Geschwister, unserer nahen oder fernen Nächsten. Demokratie ist keine Veranstaltung für Individualisten, sondern sie hat die Zukunft aller im Blick. Deshalb ist es unsere Pflicht, uns auf jede mögliche Weise schützend vor die Menschen zu stellen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion oder ihres gesellschaftlichen Engagements von rechtsextremen Gruppen und Parteien bedroht, verunglimpft, angegriffen und verfolgt werden. Und es ist ebenso unsere Pflicht, nach wie vor Menschen bei uns aufzunehmen, die zu uns kommen, weil sie vor Krieg und Elend fliehen müssen. Ihre Würde ist genauso unantastbar wie die aller anderen. Sie brauchen Schutz und Unterstützung. (Quelle: [www.interkulturellewoche.de](http://www.interkulturellewoche.de))

### Gemeindekirchenrat

#### Sitzung vom 14.05.2024

In der der Mai Sitzung beschloss der Gemeindekirchenrat den Ersatzneubau Sozialgebäude auf dem Friedhof Torgau.

Organisiert und besprochen wurde die Eröffnung der Gesangbuchausstellung in der Marienkirche und der Pfingstgottesdienst. Informiert wurde der Gemeindekirchenrat auch über den Stand der zu verkaufenden Häuser Thomas-Müntzer-Straße und Leipziger Straße 22

#### Sitzung vom 18.06.2024

Der GKR beschloss die Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen für offene Kirchen.

Der Abschiedsgottesdienst von Sebastian Schäßner wurde geplant, ebenso die anschließende Feier im Kirchgarten.

Informiert wurde der GKR über ein Angebot einer neuen Weihnachts-Krippe für die Stadtkirche St. Marien.

## Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat!“ Psalm 103,2

02.08.	Herr Manfred Dörge	zum 80.	30.08.	Frau Irmgard Willems	zum 85.
03.08.	Herr Günter Freude	zum 75.	30.08.	Frau Regina Bittner	zum 80.
06.08.	Frau Marhild Robe	zum 70.	02.09.	Herr Horst Raue	zum 70.
07.08.	Frau Waltraud Küchenhoff	zum 91.	04.09.	Herr Lothar Funke	zum 93.
07.08.	Frau Oda Jarosch	zum 90.	04.09.	Frau Christina Conradi	zum 75.
09.08.	Frau Brigitte Pohl	zum 80.	07.09.	Frau Edith Loerzer	zum 102.
11.08.	Frau Gerda Gerstenberg	zum 99.	07.09.	Herr Dr. Reiner Leuteritz	zum 85.
11.08.	Herr Klaus Teichert	zum 85.	08.09.	Herr Andreas Kaden	zum 70.
12.08.	Frau Gisela Fleischer	zum 94.	11.09.	Frau Emma Ruppel	zum 95.
12.08.	Frau Edith Richter	zum 94.	13.09.	Frau Margitta Kunze	zum 70.
14.08.	Herr Joachim Straußfeld	zum 91.	18.09.	Herr Herbert Zscheile	zum 85.
17.08.	Frau Monika Staude	zum 85.	18.09.	Herr Albert Ringsleben	zum 80.
17.08.	Herr Manfred Rösner	zum 75.	22.09.	Herr Dieter Noll	zum 90.
19.08.	Frau Sieglinde Schröter	zum 90.	26.09.	Herr Wilfried Schäfer	zum 85.
21.08.	Frau Anneliese Brüggemann	zum 90.	27.09.	Herr Eduard Krein	zum 75.
23.08.	Herr Axel Benning	zum 70.	27.09.	Herr Gerhard Schnabel	zum 75.
28.08.	Herr Hans Wendland	zum 93.	29.09.	Frau Irmgard Weber	zum 95.
29.08.	Frau Ursula Kövel	zum 85.			

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

### Getraut wurden:

Maria Mager, geb. Kunze und Hendrik Mager aus Torgau

### Goldene Hochzeit feierten:

Christiane und Hartmut Schwürz aus Loßwig

„So spricht Gott, der Herr: Ich will dich segnen; und du sollst ein Segen sein.“  
(1. Mose 12,2)

### Aus dieser Zeit abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Frau Käthe Heinrich aus Torgau im Alter von 93 Jahren

Frau Waltraut Münter aus Torgau im Alter von 102 Jahren

Frau Elena Popow aus Torgau im Alter von 70 Jahren

Herr Friedrich Hilbert aus Torgau im Alter von 86 Jahren

Frau Ingeborg Lutze aus Torgau im Alter von 85 Jahren

„Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost und fürchtet euch nicht! Ich habe die Welt überwunden“ (Johannesevangelium 16,33)

**Datenschutzhinweis:** Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Geburtstage von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am jeweils 15. des Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## Gestärkt auf neue Wege – ich verlasse Torgau

Am Ende fühlt es sich doch mulmig an, obwohl ich Abschiede eigentlich gut aushalten kann. Die letzte Fahrt nach Torgau, der letzte Gottesdienst mit Predigt in der Stadtkirche, die vielen Menschen, die zu diesem Anlass gekommen sind, nicht nur Torgauer, auch aus Welsau, Zinna und Loßwig. Am Sonntag, den 7. Juli 2024, feierten wir meinen Abschied von der Zeit als Vikar. Fast drei Jahre waren es am Ende in Torgau, zusammen mit dem 6-monatigen Schulvikariat in Halle. Einfach war die Lehrzeit für mich deshalb, weil ich durch die Gemeinden und Pfarrerin Christiane Schmidt sehr gefördert wurde und ich eine große Offenheit erlebt habe. Ich durfte mich überall ausprobieren und auch unkonventionelle Ideen im Gemeindeleben und Gottesdienst testen. Dafür bekam ich immer wieder ehrliche und aufbauende Rückmeldungen, die mir auf meinem Weg zur Pfarrperson halfen. Im Abschiedsgottesdienst zählte Pfarrerin Schmidt die großen

und kleinen Dinge dieser Zeit auf und da war das mulmige Gefühl im Bauch, gleichzeitig auch Freude und Dankbarkeit über die besondere Zeit mit euch.

So gehe ich nun gestärkt mit vielen Erlebnissen, guten Wünschen, einem Segen für mich und meine Familie, sowie einer bunten Stola auf meinen Weg ins erste eigene Pfarramt nach Thüringen, genauer nach Weida. Der Einführungsgottesdienst findet am 11. August 2024 um 14 Uhr in der Stadtkirche St. Marien (Kirchplatz 4, 07570 Weida) statt – Herzliche Einladung! Die Kirche dort heißt genauso wie in Torgau, das ist doch eine schöne Verbindung. Ich sage DANKE und wünsche von Herzen Gottes Segen auf allen Wegen.

Ihr/Euer Vikar/Pfarrer *Sebastian Schöffner*



## Kirchenmusik

### SOMMERORGELKONZERTE (Kollektenkonzerte):

Freitag, 16. August, 19:30 Uhr, Stadtkirche St. Marien  
Sommerorgelkonzert I: Ekkehard Saretz (Orgel)

Freitag, 23. August, 19:30 Uhr, Stadtkirche St. Marien  
Sommerorgelkonzert II: Sabine Helmbold (Gesang), Christiane Bräutigam (Orgel)

Freitag 30. August, 19:30 Uhr, Stadtkirche St. Marien  
Sommerorgelkonzert III: David Timm (Orgel)

### Chorprobe der Johann-Walter-Kantorei

montags, 19:30 Uhr,  
Wintergrüne 2, Torgau

### Kinderchor mit Kantorin C. Bräutigam,

montags 16:30 Uhr – 17:15 Uhr,  
Wintergrüne 2, Torgau

## Kontakte

### **Pfarrerin Christiane Schmidt**

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig  
T: 03421-717627 H: 01577-2397977  
christiane.schmidt@ekmd.de

### **Kantorin Christiane Bräutigam**

Wintergrüne 2, 04860 Torgau  
christiane.braeutigam@ekmd.de

### **Gemeindebüro: Michaela Pannicke**

Wintergrüne 2, 04860 Torgau  
T: 03421-902671 F: 03421-776656  
pfarramt.torgau@ekmd.de  
Di 10–12 und 16–18 Uhr | Do 13–15 Uhr

### **Friedhofsverwaltung Christoph Funk**

Dommitzscher Straße 10, 04860 Torgau  
T: 03421-902182 F: 03421-715483  
friedhof-torgau@t-online.de  
Mo, Di, Mi, Fr 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr

**Öffnungszeiten Friedhof:** April–Okt. 8–20 Uhr.

### **Ref. Jugendarbeit: Matthias Grimm-Over**

Wintergrüne 2, 04860 Torgau  
T: 0178-7301338  
Matthias.Grimm-Over@ekmd.de

### **Hospizdienst Sabine Rohringer**

Röhrlweg 19, 04860 Torgau  
H: 0176-32137613  
sabine.rohringer@hospiz-torgau.de  
Di 9–12, 13–16 Uhr und nach Vereinbarung

### **Hilfe in schwierigen Lebenslagen:**



0800-111-0-111  
oder 0800-111-0-222

**TelefonSeelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

## Spendenaufruf

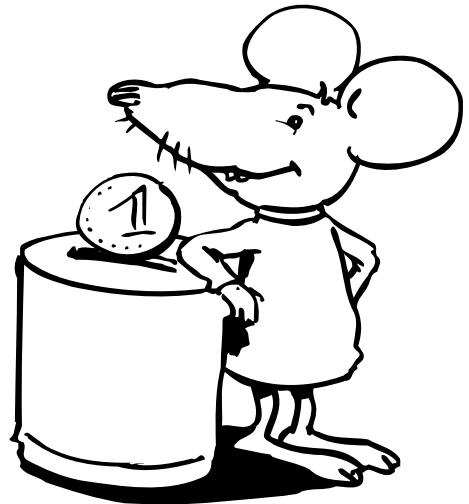
Wenn Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun (bis 300 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung – darüber hinaus bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugeschickt!).

**Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!**

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

### **Kreiskirchenamt Eilenburg**

**IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29**  
**BIC: GENODED1DKD**  
**VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau**  
(oder Loßwig oder Zinna-Welsau)



Titelbild: Erntedankkreuz Loßwig, Christiane Schmidt  
Foto S. 5: Christiane Schmidt  
Foto S. 11: Andreas Schmidt

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Torgau  
Herstellung: Druckerei Belgern GmbH